

Fünf Tage deutsche Geschichte in Weimar / Buchenwald

Unsere Klassenfahrt nach Weimar war intensiv, bewegend und ziemlich abwechslungsreich. Wir haben viel gesehen, viel gelernt – und vor allem viel gemeinsam erlebt.

Am Montagnachmittag haben wir die Stadt bei einer Schnitzeljagd erkundet und uns so erst einmal orientiert. Danach haben wir zusammen einen Zeitstrahl zur NS-Herrschaft erarbeitet, um die wichtigsten Ereignisse besser einordnen zu können.

Der Dienstag hat uns besonders beschäftigt: Unser Besuch des Mahnmals und der Gedenkstätte Buchenwald war eindrücklich und emotional. Der Besuch des Museums und eine Führung haben uns nahegebracht, was dort Grausames passiert ist.

Am Mittwochvormittag ging es weiter mit dem Museum Zwangsarbeit im Nationalsozialismus. Dort haben wir erfahren, wie viele Menschen zur Arbeit gezwungen wurden und unter welchen Bedingungen sie leben mussten. Am Nachmittag haben wir bei einem selbstgeführten Rundgang zu ausgewählten Stolpersteinen einzelne Lebensgeschichten kennengelernt – das hat Geschichte noch einmal sehr persönlich gemacht.

Der Donnerstag fühlte sich ganz anders an: Bei unserer Parkführung zur Weimarer Klassik ging es um Kultur, Literatur und das Leben von Johann Wolfgang von Goethe. Besonders spannend war der Besuch von Goethes Wohnhaus und dem Goethe-Nationalmuseum. So nah waren wir dem Dichturfürst noch nie.

Am Freitag haben wir die Woche gemeinsam reflektiert. Wir haben darüber gesprochen, was uns besonders bewegt hat, was uns überrascht hat und was wir mit nach Hause nehmen.

Insgesamt war es eine Klassenfahrt, die uns nicht nur Wissen vermittelt hat, sondern auch viele Eindrücke und Gedanken, die sicher noch lange bleiben.

Klasse 10c